

## **Zur Abstimmung «*Bauboom – genug ist genug*» vom 30.11.2025**

**Das Bürgerforum dankt den Befürwortern der Initiative, die mit ihrem Ja zur Änderung des Baureglements eine grundsätzliche Weichenstellung gegen den extremen Bauboom in der Gemeinde Freienbach einleiten wollten.**

Fast ein Viertel der Freienbacher Stimmbürger bejahte die vom Bürgerforum vorgeschlagenen Änderungen des Freienbacher Baureglements, um den Auswüchsen des galoppierenden Baubooms wirkungsvoll und schnell Einhalt zu gebieten. Sie erkannten den Ernst der Lage, der auf einen einfachen Nenner zu bringen ist: Ungebremstes Wachstum im begrenzten Raum = Prinzip BOMBE! Unsere dörflichen Infrastrukturen sind nicht auf ‚platzende Nähte‘ vorbereitet.

Mit der Initiative wurde die öffentliche Diskussion eröffnet, wie die baulichen Wucherungen inskünftig eingedämmt werden könnten – im Sinne einer Siedlungsentwicklung, die den Menschen ins Zentrum stellt und nicht den maximalen Profit.

Laut dem veröffentlichten Abstimmungsergebnis wurde nun die Chance verpasst, die unumgängliche Korrektur schon kurzfristig einleiten zu können. Doch die Nachteile des Baubooms verschärfen sich so rasant, dass die Schadensbegrenzung zu einem Wettlauf mit der Zeit wird:

- Noch mehr ‚Verdichten‘ heisst noch mehr Zusammenpferchen der Einwohner.
- Gestaltungspläne hebeln Vorschriften des Baureglements aus, ohne für die Lebensqualität „bessere Lösungen“ zu bieten.
- In den Wohnquartieren verschwinden immer mehr gesunde, grüne Freiräume und Treffpunkte.
- Das Verkehrschaos erstreckt sich über immer längere Zeiträume pro Tag.
- Die Mietpreise steigen seit Jahrzehnten – Bauboom heisst auch inskünftig nicht Verbilligen, sondern Verteuern.
- Untergeschosse kosten mindestens 3x mehr als Obergeschosse – und das teure Bauen wird auf alle Mieter abgewälzt.
- Viele junge Freienbacher werden wohl wegziehen müssen, weil sie sich die Wohn- und Lebenskosten hier nicht leisten können.
- Maulwurfsbauen und der tonnenweise Wegtransport von Deponiematerial belastet die Strassen massiv – auf Steuerzahler Kosten.
- Mehr Deponien bewirken mehr Gefährdung des Grund- und Trinkwassers.

Der Ball liegt nun nicht mehr allein bei den Planungsbehörden, die aktuell an der Gesamtrevision der Zonenplanung arbeiten und dabei immerhin die übertriebenen Parkplatz-Vorschriften im Baureglement angehen wollen – dies aufgrund der Bauboom-Initiative, welche die vorgeblich „offenen Türen“ erst aufgestossen hat.

Es wird in Zukunft Sache aller Einwohner sein, dem Platzen der Bombe mit vernünftigen Lösungen zuvorzukommen.

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin Bürgerforum Freienbach